

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Achim Würker

Interner Titel: „Total raus“

Methodische Ausrichtung: Tiefenhermeneutik

Quelle: Würker, A. (2007). „Total raus“. In Ders.. *Lehrerbildung und Szenisches Verstehen. Professionalisierung durch psychoanalytisch orientierte Selbstreflexion.* Baltmannsweiler. Schneider Verlag Hohengehren GmbH, S. 104-108.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Vorbemerkung Fallarchiv:

Der Autor zieht zur Interpretation des Falles einen Text von Kafka heran, der ebenfalls in oben genannter Quelle zu finden ist:

Gibs auf!

Es war sehr früh am Morgen, die Straßen rein und leer, ich ging zum Bahnhof. Als ich eine Turmuhr mit meiner Uhr verglich, sah ich, dass es schon viel später war, als ich geglaubt hatte, ich musste mich sehr beeilen, der Schrecken über diese Entdeckung ließ mich im Weg unsicher werden, ich kannte mich in dieser Stadt noch nicht sehr gut aus, glücklicherweise war ein Schutzmann in der Nähe, ich lief zu ihm und fragte ihn atemlos nach dem Weg. Er lächelte und sagte: „Von mir willst du den Weg erfahren?“ „Ja“, sagte ich, „da ich ihn selbst nicht finden kann.“ „Gibs auf, gib auf“, sagte er und wandte sich mit einem großen Schwunge ab, so wie Leute, die mit Ihrem Lachen allein sein wollen. (Kafka 1989b)

Protokoll

„Bei meinem ersten Unterrichtsversuch war ich gut vorbereitet. Ich wollte mir keine Blöße geben, da mein Mentor super genau sowohl fachlich als auch methodisch war. Der Unterricht verlief anfangs richtig gut. Ich hatte das Gefühl, die Fäden in der Hand zu halten und auch bei der Klasse akzeptiert zu werden. Wichtig war mir: Schülerantworten aufzugreifen, zu verstehen und mit ihnen zu arbeiten. Ich wollte nicht einfach nur meinen Stoff durcharbeiten, sondern den Stoff daran orientieren, was aus der Klasse kommt und das so Gegebene mit gezielten Fragen/Impulsen in

die richtige Richtung lenken (die ich mir als Ziel gesetzt hatte). Aus der Klasse kamen viele interessante Beiträge zum Thema und so hatte ich genug Material zum Arbeiten. Das Schwierigste war für mich die Schülerantworten zu hören, zu verstehen, einzuordnen und dann die richtige Frage zu stellen oder Impuls zu geben. Es fiel mir nach einigen Minuten jedoch immer leichter und ich entwickelte das Gefühl alles im Griff zu haben. Die Beteiligung aus der Klasse war richtig gut und so dachte ich, dass das, was ich mache, gut ankommt. Ich bekam Spaß am Unterrichten. Ich war froh mir zur Vorbereitung viel Zeit genommen zu haben, da jetzt alles gut lief. Mein Mentor und ein Mitpraktikant saßen ebenfalls in der Klasse und unterhielten sich leise, mit der Zeit vergaß ich jedoch die beiden und war vollkommen in den Unterrichtsverlauf versunken. Irgendwann gegen Ende der Stunde schnappte ich den Kommentar meines Mentors auf, ich würde das mit den Fragen gut und geschickt machen. In diesem Moment dachte ich „Klasse“, hat sich gelohnt sich gut vorzubereiten, du kannst das. Ab diesem Augenblick verlor ich komplett den Überblick. Alles, was mir relativ gut geglückt ist, war wie ausgelöscht. Ich geriet durcheinander. Schüleraussagen gingen an mir vorbei, ich wusste, wenn ich eine Frage stellte, nicht mehr, wohin die eigentlich führen sollte. Schlichtweg fehl am Platz. Meine Unsicherheit spiegelte sich auch in der Klasse wider. Die Schüler fingen an zu tuscheln und wenn ich was sagte, blickte ich in fragende Gesichter. Die mir widerspiegelten, was ich selbst schon gemerkt hatte, ich war total raus. Mein Selbstvertrauen war am Boden und damit auch meine Fähigkeit zu agieren.“

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Würker, A.: „Total Raus“

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wuerker_raus_1_ofas.pdf, 16.10.2013